

Akuter Schlaganfall – entscheidend ist die rasche Wiedereröffnung der verschlossenen Hirngefäße

Digitaler Vortrag mit Experten des Klinikums am 9. November

Ingolstadt, 03.11.2022. „Time Is Brain“, oder frei übersetzt: schnelles Handeln rettet Gehirngewebe. Woran man einen Schlaganfall erkennt und was dann zu tun ist, erklären Prof. Dr. Thomas Pfefferkorn, Direktor der Klinik für Neurologie, sowie Dr. Hendrik Janssen, Direktor des Instituts für Neuroradiologie, bei ihrem digitalen Vortrag am 9. November.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass der Schlaganfall als kaum behandelbare Erkrankung galt. Das hat sich grundlegend geändert, heute kann vielen betroffenen Patient*innen in den ersten Stunden effektiv geholfen werden. Damit haben sich Überlebenschancen und Erholungsaussichten dramatisch verbessert. Der entscheidende Faktor ist die Zeit: Verschlussene Hirngefäße müssen rasch wiedereröffnet werden. Damit dies gelingt, sind alle gefordert: Patient*innen und Angehörige, der Rettungsdienst und die Notaufnahme, das Team der Stroke Unit sowie Spezialist*innen, die mittels spezieller Kathetertechniken verschlossene Gefäße rekanalisieren.

Auf welche Warnsignale man bei sich selbst und bei Angehörigen achten sollte und wie man im Notfall am besten reagiert, erklären die beiden Experten des Klinikums Ingolstadt bei der digitalen Veranstaltung „Akuter Schlaganfall – entscheidend ist die rasche Wiedereröffnung der verschlossenen Hirngefäße“ am Mittwoch, 9. November ab 17:30 Uhr. Dabei erfahren die Teilnehmenden, welche Therapiemöglichkeiten es in der Akutphase gibt und wie man einem erneuten Schlaganfall vorbeugen kann.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet über Microsoft Teams statt. Die Anmeldung ist über die Website des Klinikums Ingolstadt möglich: <https://klinikum-ingolstadt.de/kurse/akuter-schlaganfall-gesundheit-im-fokus/>. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten alle Teilnehmer*innen wenige Tage vor der Veranstaltung einen Teilnahmelink. Die Installation des Programms ist dafür nicht nötig.

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.750 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.



Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de